



In der Kräuterwerkstatt von Mihaela Jahn wurde köstliches Kräutersalz, Lippenbalsam und vieles mehr hergestellt. Fotos: Ministadt



Insektenhotels beim Stand der Lebenshilfe waren ein Hit, der sich sowohl handwerklich als auch ökologisch bezahlt gemacht hat.



Kleine Fotografen dokumentierten das Geschehen.

Die Kleinen trumpften in ihrer Stadt ganz groß auf

IMST. Die Erwachsenen hatten nicht viel zu melden in der Imster Ministadt. Für sie wurde eine eigene Insel eingerichtet. An den Stationen selbst waren die jeweiligen Instrukturen und Unternehmer aktiv, die Hauptrolle spielten aber die Schülerinnen und Schüler selbst. Dass auch die Arbeiterkammer und das Finanzamt eine Rolle in der Stadt der Kleinen spielten, war ganz im Sinne einer realitätsnahen Abbildung eines Wirtschaftskreislaufes. Sparkasse und AMS waren zwei zentrale Anlaufsta-

tionen, Jugendreferent Thomas Greuter hütete den Infopoint und war auch für die Anmeldungen zuständig. Umweltreferent Norbert Praxmarer hatte mit seinem Team eine Umweltwerkstatt eingerichtet, dort konnte man, wie im vergangenen Jahr, auch zusätzliche Ökobonuspunkte sammeln. Die Buben und Mädchen waren auch bei den Musiklehrern der Landesmusikschule bestens aufgehoben, neben dem Berufsbild des Musiklehrers wurde eine eigene CD produziert.



Organisator Gottfried Mair war im Dauerstress.



Topfotograf Chris Walch zeigte die Kniffe an der Kamera.



Die Schülerinnen und Schüler lernten bei der Landesmusikschule den Beruf des Musiklehrers kennen und produzierten sogar eine CD.



Mitarbeiter der Arbeiterkammer waren im Einsatz.